



Lustro

Klebe- und Armiermörtel mit Leichtzuschlägen, weiss

Produktbeschreibung

Systemgeprüfter, mineralischer, hochgiebiger und ultraleichter Klebe- und Armiermörtel.

Zusammensetzung

Kalkhydrat, Weisszement, klassierte Kalksteinkörnung, Leichtzuschläge, Microtextilfasern, spezielle Haftmittel, Hydrophobierungsmittel und Verarbeitungsmittel.

Lagerung

Säcke trocken auf Holzpaletten lagern. Lagerfähig mindestens 12 Monate.

Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle. Zusätzlich wird das Produkt fremdüberwacht und trägt das Ü-Zeichen sowie die CE-Kennzeichnung.

Eigenschaften und Mehrwert

- Leichtputzmörtel LW nach EN 998-1
- Druckfestigkeitskategorie CS II nach EN 998-1
- Für Innen und Aussen
- Faser- und Haftzusatz
- Leichtzuschlag aus Polystyrol
- Maschinelle Verarbeitung oder von Hand
- Farbton weiss

Anwendungsbereich

- Als Kleber für WARM-WAND Keramik
- Als Armiermörtel für die folgenden Knauf Systeme im Holzbau:
 - WARM-WAND Natur D
 - WARM-WAND Natur T
- Als Klebe- und Armiermörtel für folgende Knauf Systeme im Massivbau:
 - WARM-WAND Basis
 - WARM-WAND Basis/Plus
 - WARM-WAND Duo
 - WARM-WAND Diffutherm
 - WARM-WAND Plus
 - WARM-WAND Slim
- Als Renoviermörtel für Überarbeitungen
- Als Putz-Haftbrücke

Ausführung

Untergrund und Vorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung
Nicht tragfähige Farbschichten	Vollständig entfernen
Putzhohlstellen	Vollständig entfernen und mit geeignetem Putz verschliessen, Standzeit beachten
Beton, Anstriche, Altputze	Bei Bedarf mit Wasserhochdruck staubfrei reinigen und vollständig austrocknen lassen
Kreidende oder sandende Oberflächen	Mit Grundol verfestigen, der Tiefengrund muss vollständig einziehen
XPS-Dämmplatten mit glatter Oberfläche	Oberfläche aufräumen, vollständig entstauben und zusätzlich dübeln

Vorarbeiten

Putzgrund nach SIA Normen sowie anerkannten Merkblättern prüfen.
 Putzgrund von Staub und losen Teilen säubern, grobe Unebenheiten beseitigen. Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend schützen.
 Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Untergrundvorbehandlung je nach Untergrund gemäss Tabelle „Untergrund und Vorbehandlung“. Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein.
 Vorhandene Beschichtungen (Anstriche und Altputze) auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit Lustro prüfen.

Maschinen/Ausstattung

MA-MA, Lustromat

Knauf PFT Mischpumpen G 4

- Schneckenmantel D4-3 1/2 Leistung
- Förderschnecke D4-3
- Mörtelschläuche Ø 25 mm
- Nassmörtel-Förderweite bis 40 m

Anmischen

Anmischen mit der Hand

Einen Sack mit ca. 8 Liter sauberem Wasser ohne weitere Zusätze klumpenfrei auf verarbeitungsgerechte Konsistenz anmischen. Beim Anmischen sauberes Wasser verwenden und keine Fremdstoffe zusetzen.

Anmischen mit der Maschine

Wasser beim Anfahren auf ca. 240 Liter dosieren, dann schlanke Mörtelkonsistenz einstellen.

Verarbeitung

Klebemörtel

Kleberauftrag gemäss Tabelle „Erforderliche Klebverbindungsfläche zwischen Dämmplatten und Wand“. Dämmplatten unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, in das frische Klebemörtelbett eindrücken, einschwimmen und anpressen. Vor Weiterarbeit mindestens 48 Stunden Standzeit einhalten.

Punkt-Randverklebung

Umlaufend am Dämmplattenrand einen ca. 50 mm breiten Streifen und plattenmittig 3 handtellergrosse Kleberbatzen oder -streifen aufbringen.

Vollflächiger Auftrag

Bei ebenen Untergründen kann der Klebemörtel vollflächig mit einer Zahntraufel auf die Dämmplatten aufgetragen werden.

Maschinellem Auftrag

Kleberauftrag direkt am Untergrund in Form von Wülsten. Bei Klebverbindungsfläche $\geq 60\%$ beträgt der Abstand der Wülste maximal 80 mm. Maximal 3 m Kleberauftrag in Verlegerichtung vorlegen.

Armiermörtel

In den Innenecken von Fensterlaibungen zum Sturz Armiergewebestreifen vollflächig in Lustro einbetten oder Gewebeeckwinkel Sturzecke einbauen. Anschliessend Gewebeeckwinkel 100/150 mm lot- und fluchtrecht anbringen. Ausser bei Gewebeeckwinkel Sturzecke diagonal an allen Öffnungen Gewebeeckpeile oder ca. 300x500 mm grosse Armiergewebestreifen direkt vom Eck beginnend im Nassmörtel einbetten. Anschliessend ganzflächig das Armiergewebe, an den Stössen mindestens 100 mm überlappend, *nass in nass* oberflächennah im äusseren Drittel der Armierschicht einbetten. Das Armiergewebe muss vollständig von Lustro überdeckt sein.

Schichtdicke der Armierschicht auf WARM-WAND Systemen:

- 5 bis 7 mm, davon abweichend:
- WARM-WAND Basis und Plus: 5 bis 15 mm,
- WARM-WAND Natur: 7 mm empfohlen,
- Auf Unterputzen: ca. 4 mm.

Vor dem Auftrag von mineralischen Oberputzen eine Standzeit von mindestens 1 Tag je mm Schichtdicke einhalten. Pastöse Oberputze erst nach vollständiger Trocknung von Lustro auf diesen auftragen, jedoch nach mindestens 10 Tagen Standzeit. Zusätzlich wird beim Auftrag von pastösen Oberputzen Quarzgrund dringend empfohlen. Bei feucht-kalter Witterung können sich die angegebenen Standzeiten deutlich verlängern.

Ist eine doppelte Armierung erforderlich, wird die erste Lage Armiermörtel mit einer Dicke von 3 bis 4 mm aufgetragen und das Armiergewebe mit mindestens 100 mm Stossüberlappung eingebettet. Nach Erhärtung der ersten Armierlage nochmals ganzflächig Lustro in einer Schichtdicke von ca. 2 bis 3 mm auftragen und mit einer Stossüberlappung von ≥ 100 mm eine zweite Lage Armiergewebe einbetten. Die Diagonalarmierungen werden unter der letzten Gewebelage eingebettet. Standzeit von mindestens 1 Tag je mm Schichtdicke einhalten.

Hinweis

Für die Anwendung als Klebe- und Armiermörtel ist das Knauf Detailblatt und die Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für das entsprechende Knauf WARM-WAND System zu beachten.

Renoviermörtel

Zum Ausgleich von Strukturunebenheiten kann Lustro bis zu einer Schichtdicke von maximal 10 mm aufgetragen werden. Nach Bedarf Armiergewebe einbetten.

Hinweis

Für die Anwendung als Renoviermörtel oder Oberputz gelten die SIA Normen, sowie allgemein anerkannte Regeln der Bautechnik, Merkblätter und gültige Richtlinien.

Putz-Haftbrücke

Auf Beton, XPS-R, Holzwolle-Platten u. Ä. Lustro mindestens 5 mm dick auftragen, mit einer groben Zahntaufel verziehen und mit einem Besen aufrauen. Mindestens 3 Tage trocknen und erhärten lassen.

Sockelausbildung

Im Sockel- bzw. Spritzwasserbereich und an geländeeinbindenden Flächen bis 300 mm über Geländeoberkante Sockel-SM Pro, Sockel-SM, SM700 Pro oder SM300 als Armiermörtel verwenden.

Alle von Erde oder Kiesschüttung berührten Armierflächen nach Durchhärtung und Austrocknung, bis ca. 50 mm über Geländeoberkante, vor Feuchtigkeit schützen/abdichten. Hierzu kann Sockel-Dicht in einer Schichtdicke von mindestens 2,5 mm (zweilagig) aufgetragen werden.

Nach Trocknung ist eine vlieskaschierte Noppenfolie davorzustellen.

Hinweis

Trockenmörtel nur mit sauberem Wasser mischen, keine Fremdstoffe zusetzen. Bei vorheriger Verarbeitung von Gipsputzen bzw. gipshaltigen Putzen ist es zwingend notwendig, die Putzmaschine gründlich zu reinigen (Nasszone, Putzwendel, Förderschnecke, Trockenzone, Sternrad, Schläuche).

Verarbeitungstemperatur/-klima

Nicht unter +5 °C Luft-, Material- und/oder Untergrundtemperaturen verarbeiten. Frischen Mörtel vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Verarbeitungszeit

Lustro innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.

Reinigung

Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

Technische Daten

Bezeichnung	Einheit	Wert	Norm
Brandverhalten	Klasse	A2-s1, d0	EN 13501-1
Körnung	mm	1,2	–
Druckfestigkeit	Kategorie	CS II	EN 1015-11
Haftzugfestigkeit	N/mm ²	≥ 0,08 Bruchbild A, B oder C	EN 1015-12
Kapillare Wasseraufnahme	Kategorie	W 2	EN 1015-18
Koeffizient der Wasserdampfdurchlässigkeit μ	–	≤ 20	EN 1015-19
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$ bei ■ P = 50 % ■ P = 90 %	W/(m·K) W/(m·K)	≤ 0,25 ≤ 0,27	EN 1745

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

Materialbedarf und Verbrauch

Auftrag	Auftragsdicke mm	Verbrauch ca. kg/m ²	Ergiebigkeit ca. m ² /Sack	m ² /Tonne
Kleben (rauer Untergrund)	–	3,1	6,5	320,0
Kleben (ebener Untergrund)	–	1,8	11,1	550,0
Gewebearmierung	5,0 – 15,0	4,3 – 13,0	4,7 – 1,5	232,0 – 77,0

Der exakte Materialbedarf ist durch einen Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.

Lieferprogramm

Bezeichnung	Ausführung	Körnung	Verpackungseinheit	Artikelnummer	EAN
Lustro	20 kg	1,2 mm	42 Sack/Palette	00063304	4003950044038

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschliessliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf ausdrücklich empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Knauf AG, Kägenstrasse 17, 4153 Reinach BL.

Hauptsitz
Knauf AG
Kägenstrasse 17
4153 Reinach BL
info-ch@knauf.com

Westschweiz
Bureau technique
Rue Galilée 4
1400 Yverdon-les-Bains
info-ch@knauf.com

Südschweiz
Ufficio tecnico
Via Cantonale 2a
6928 Manno
info-ch@knauf.com

www.knauf.ch

Telefon 058 775 88 00